

Programm

Prosatexte und Gedichte

von

Bettina Brentano

Karel Čapek

Hellmut von Cube

Karl Foerster

Theodor Fontane

J. Wolfgang von Goethe

Hermann Hesse

Arthur Miller

Johannes Roth

Vita Sackville-West

Eva Strittmatter

Erwin Strittmatter

Joseph Weinheber

Peter Würth

und anderen



Musik von der Klassik bis zur Gegenwart verbindet, unterstreicht und kommentiert die Texte.

Quellenangaben 🐞

Bettina Brentano – *Märzbrief*, *Anthologie Osterzeit*, dtv; Karel Čapek – *Das Jahr des Gärtners*, Insel-Verlag, mit freundlicher Genehmigung des Verlages; Eva Foerster (Hrsg.) – *Ein Garten der Erinnerung*, Union-Verlag Berlin, mit freundl. Genehmigung von Frau Marianne Foerster; J.W. von Goethe – *Die schönsten Gartengedichte*, Aufbau-Verlag; Hermann Hesse – *Freude am Garten*, itb 1816; Johannes Roth – *Gartenlust*, itb 1813; Vita Sackville-West – *Mein Frühlingsgarten*, Schöffling & Co. mit freundlicher Genehmigung des Verlages; Eva und Erwin Strittmatter – *Du liebes Grün*, Aufbau-Verlag; Hellmut von Cube – *Winterbuch* (Anthologie), itb 728; Josef Weinheber – *Die schönsten Gartengedichte*, Aufbau-Verlag; Peter Würth – *Gärtnern*, dtv



WEITERE PROGRAMME ZU GARTENTHEMEN

»Gartenlust« Teil 2 – vom Hochsommer bis zur ersten Frühlingsahnung; »Gartenlust« Teil 3 – Ein Garten ist die ganze Welt; Texte von Karel Čapek, Karl Foerster, J.W. von Goethe, Hermann Hesse, Arthur Miller, Johannes Roth, Vita Sackville-West, Eva und Erwin Strittmatter, Peter Würth u.a.

»Daß wir noch mannmal im Garten am Haus schlampampen können« – J.W. von Goethe, seine Gärten und Stimmen der Nachwelt

»Als Allerschönste bist du anerkannt« – Poesie der Rose – ein Programm mit Prosatexten und Gedichten um und über die »Königin der Blumen«

»Rosmarin und Thymian wächst in unserm Garten« – Geschichten, Mythen und Sagen zu Kräuterhexen und Kräuterküche

»Wer möchte Leben ohne den Trost der Bäume« – Geschichte, Geschichten, Sagen und Märchen – das Baumprogramm



Informationen und Reservierungen bei Antje Schneider
Tel. (030) 425 18 53 · Fax (030) 92 09 31 25
website: www.schneider-lesungen.de
mail: kontakt@schneider-lesungen.de

Garten Lust

Vom Frühling bis zum Sommerbeginn



Ein literarisch-musikalisches
Gartenprogramm

ausgewählt und gelesen
von Antje und Martin Schneider
musikalisch kommentiert von
Angela Stoll am Klavier

*Das ist die Drossel, die da schlägt,
der Frühling, der mein Herz bewegt;
Ich fühle, die sich hold bezeigen,
Die Geister aus der Erde steigen.
Das Leben fließet wie ein Traum –
Mir ist wie Blume, Blatt und Baum.*

Theodor Storm (1817–1888)



Gartenlust und Gartenfrust ...

oft liegen sie dicht beieinander. Und da liegt es nahe zu glauben, dass letzterer besonders im Frühjahr einsetzen müßte, wenn oft wirklich schwere Arbeiten anfallen: Der Generalputz, das Tilgen jedes an den Winter erinnernden vertrockneten Laubblattes; Kompost sieben, umgraben, düngen, säen, pflanzen ... Nicht zu reden von den dringend nötigen Renovierungsarbeiten an Haus und Nebengelaß: Kurz, alles muß auf einmal geschehen.

Wie man das alles bewältigt und dabei gute Laune und die Übersicht behält, davon erzählen – auf unterschiedliche Weise und sehr differenziert beobachtend – die hier versammelten »Gartenspezialisten«, deren Qualifikation vom beruflichen Profi bis zum passionierten Liebhaber geht. Die Grenzen sind fließend und in den besten Fällen eine Einheit.

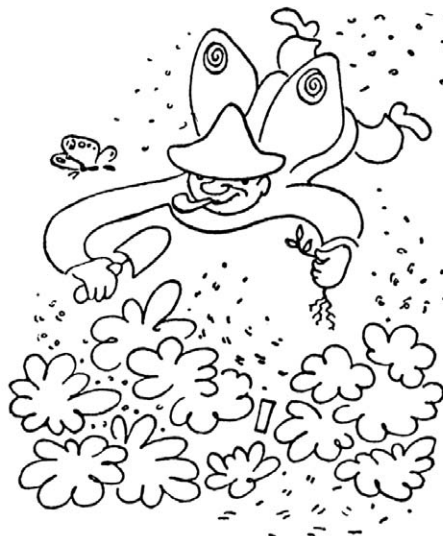
Begeben Sie sich also mit uns und allen diesen namhaften Menschen in Garten-Lustgefühle vom zeitigen Frühjahr bis zum beginnenden Hochsommer. Weil es soviel schöne Texte gibt und außerdem Gefühle solch intensiver Art das ganze Jahr über anhalten, folgt dem ein zweiter Teil, zu dem Sie – wenn es passt – auch herzlich eingeladen sind.

*Der Frühling ist da,
wenn dein Fuß
auf drei Gänseblümchen
treten kann.*



Vor fast 2000 Jahren nannte der Römer Plinius das Gänseblümchen oder Maßliebchen »bellus«, das heißt hübsch, sehr schön. Seitdem trägt dieses Symbol der Treue und Unschuld die botanische Bezeichnung *Bellis perennis*. Im Deutschen hat man der Pflanze, die jede Unbill von Frost und Schnee überdauert (*perennis* = winterhart, ausdauernd), über 100 Namen gegeben, darunter Marienblümchen, Tausendschönchen, Herzblümchen, Sommerthierchen.

Der Frankfurter Stadtarzt Lonitzer schrieb 1557 in seinem Kräuterbuch: »Massliebchen sind holdselig gestirnte Blümlin. Sie empfahen ihren unterscheid der Farben mehr von fleißigem pflanzen dann von Natur. Bringt Blümlin fast durchs gantze Jahr.« Die Frühlingsmargerite wird oft als »großes Maßlieb« bezeichnet.



MARTIN SCHNEIDER

Geboren 1938 in Merseburg. Studierte Germanistik und Musikwissenschaft in Halle und war als Opernregisseur an verschiedenen Theatern und Professor für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin tätig.

ANTJE SCHNEIDER

Geboren 1946 in Finsterwalde. Buchhändlerlehre und Arbeit im Beruf als Buch- und Musikalienhändlerin. Daneben Arbeit beim Rundfunk und Musikvorträge. Bis 1993 bei der Deutschen Schallplatten GmbH Berlin tätig, danach freischaffend.

Seit mehreren Jahren Autoren und Interpreten von literarisch-musikalischen Programmen.



ANGELA STOLL

absolvierte ihr Klavierstudium in Düsseldorf und lebt seit 1984 in Berlin, wo sie an verschiedenen Bühnen die musikalische Leitung hatte. Als Korrepetitorin arbeitet sie mit Instrumentalisten und Sängern aus



Klassik, Chanson und Musical zusammen. Ihre zahlreichen Konzertauftritte mit namhaften Künstlern führen sie durchs In- und Ausland, zuletzt nach Namibia.